


Eingerichtet im Wohlfahrtskapitalismus?

Stolpersteine auf dem Weg zu mehr
Nachhaltigkeit

Ingolfur Blühdorn



Zielsetzungen

- Lösungsansätze machen
 - Hoffnungsalternative stricken
- 
- Nachhaltigkeitskrise verstehen
 - *Zeitenwechsel* beleuchten

Struktur des Vortrages

1. Rückblick auf Krisenserie - Unhaltbarkeit
2. Transformationspolitik in der Falle
3. Ende der Illusionen?
4. Zeitenwende

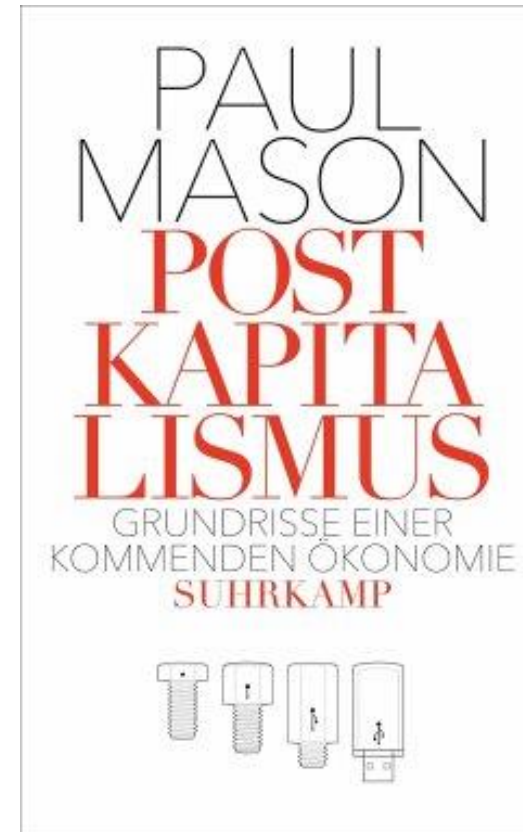
1. Rückblick auf die Krisenserie - Unhaltbarkeit

- Banken- und Finanzkrise (2008/9)



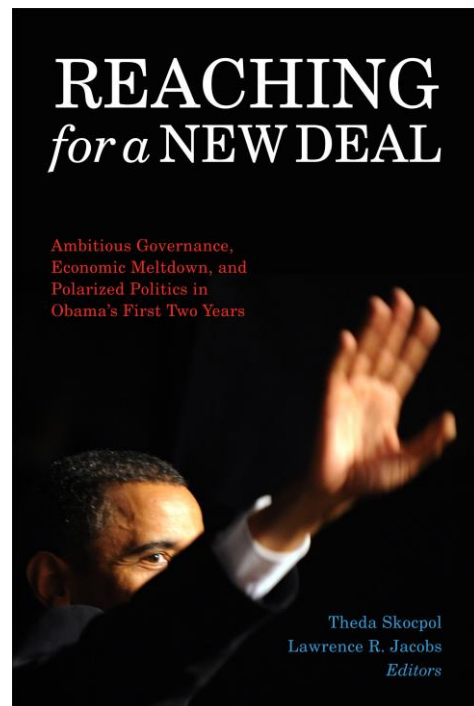
1. Rückblick auf die Krisenserie - Unhaltbarkeit

- Banken- und Finanzkrise (2008/9)



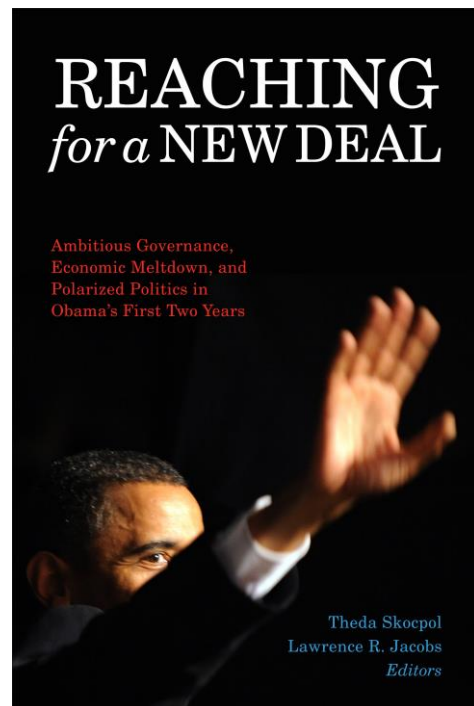
1. Rückblick auf die Krisenserie - Unhaltbarkeit

- Banken- und Finanzkrise (2008/9)



1. Rückblick auf die Krisenserie - Unhaltbarkeit

- Banken- und Finanzkrise (2008/9)



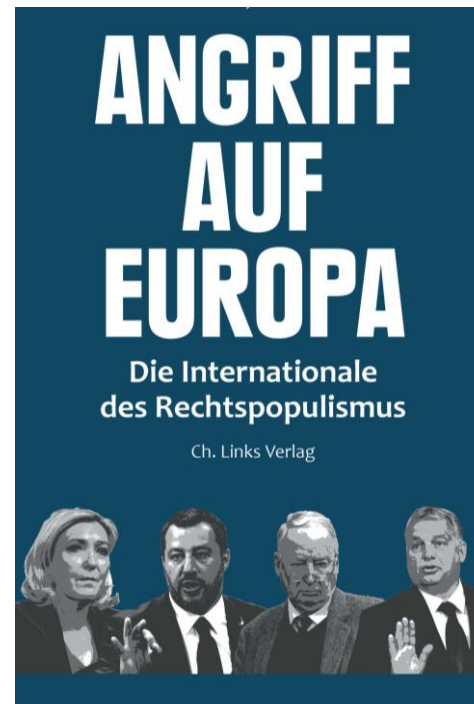
1. Rückblick auf die Krisenserie - Unhaltbarkeit

- Flüchtlings- und Migrationskrise (2015/6)



1. Rückblick auf die Krisenserie - Unhaltbarkeit

- Rechtspopulismus und Demokratiekrise



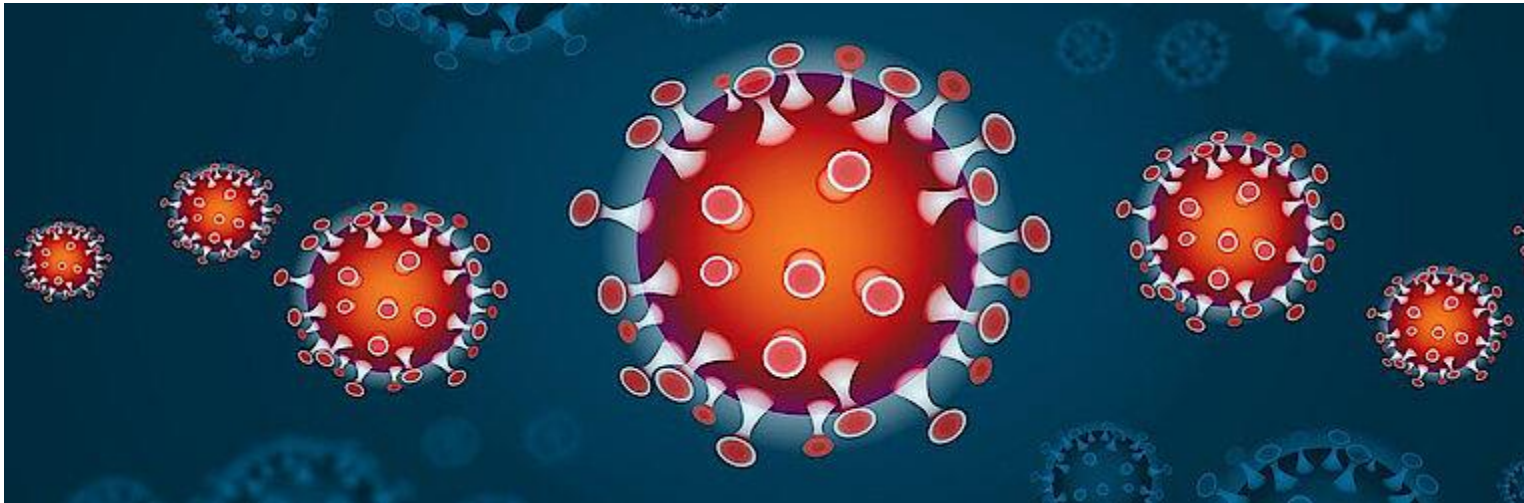
1. Rückblick auf die Krisenserie - Unhaltbarkeit

➤ Klimanotstand



1. Rückblick auf die Krisenserie - Unhaltbarkeit

- Covid-19 Pandemie



1. Rückblick auf die Krisenserie - Unhaltbarkeit

- Covid-19 Pandemie



1. Rückblick auf die Krisenserie - Unhaltbarkeit

- Covid-19 Pandemie



1. Rückblick auf die Krisenserie - Unhaltbarkeit

➤ Covid-19 Pandemie



1. Rückblick auf die Krisenserie - Unhaltbarkeit

- Covid-19 Pandemie



1. Rückblick auf die Krisenserie - Unhaltbarkeit

- Covid-19 Pandemie



1. Rückblick auf die Krisenserie - Unhaltbarkeit

➤ Covid-19 Pandemie

Eine sozial-ökologische Transformation, die unvermeidlich sehr viel einschneidendere und zeitlich auch nicht mehr begrenzte Begrenzungen bedeuten würde, würde erwartbar unvergleichlich viel heftigere Widerstände provozieren – und erscheint daher wenig realistisch.

1. Rückblick auf die Krisenserie - Unhaltbarkeit

- Krieg in der Ukraine



1. Rückblick auf die Krisenserie - Unhaltbarkeit

➤ Krieg in der Ukraine

...große Schlacht zwischen Demokratie und Autokratie, zwischen Freiheit und Unterdrückung, zwischen einer regelbasierten Ordnung und einer, die von roher Gewalt bestimmt wird...



1. Rückblick auf die Krisenserie - Unhaltbarkeit

➤ Krieg in der Ukraine

Wer lange vom Erfolg verwöhnt ist, der richtet sich ein in einem Ambiente des selbstverständlichen Gelingens. Das politische Themensetting kann sich im Erfahrungshorizont einer weltgesellschaftlichen Friedensordnung filigran verzweigen und auf einzelne Materien fokussieren, ohne noch groß nach konzeptioneller Bodenhaftung zu suchen.



1. Rückblick auf die Krisenserie - Unhaltbarkeit

➤ Krieg in der Ukraine

...naive, geradezu unpolitisch anmutende Sicht auf die Welt...

...die eigentliche Schwäche des Westens...

Wenn sich die westlichen Demokratien angesichts offener militärischer Aggression behaupten wollen, müssen sie das Konzept der Nachhaltigkeit von der ökologischen Thematik [...] auf machtpolitische Zusammenhänge ausdehnen.



2. Transformationspolitik in der Falle

2. Transformationspolitik in der Falle

- Politik im Krisenstrudel



2. Transformationspolitik in der Falle

- Politik im Krisenstrudel
- Verständnisse von Freiheit und Selbstbestimmung



2. Transformationspolitik in der Falle

- Politik im Krisenstrudel
- Verständnisse von Freiheit und Selbstbestimmung
- Soziale Ungleichheit



2. Transformationspolitik in der Falle

- Politik im Krisenstrudel
- Verständnisse von Freiheit und Selbstbestimmung
- Soziale Ungleichheit
- Strukturelle Überforderung



2. Transformationspolitik in der Falle

- Politik im Krisenstrudel
- Verständnisse von Freiheit und Selbstbestimmung
- Soziale Ungleichheit
- Strukturelle Überforderung
- Schwache normative Grundlagen



2. Transformationspolitik in der Falle

- Durchaus Spielraum für Maßnahmen

2. Transformationspolitik in der Falle

- Durchaus Spielraum für Maßnahmen



2. Transformationspolitik in der Falle

- Durchaus Spielraum für Maßnahmen

Aber nicht für

- Aussetzen der Logik des Wachstums
- Konsequente Begrenzung
- Entschiedene soziale Umverteilung



2. Transformationspolitik in der Falle

- Durchaus Spielraum für Maßnahmen

Aber nicht für

- Aussetzen der Logik des Wachstums
- Konsequente Begrenzung
- Entschiedene soziale Umverteilung

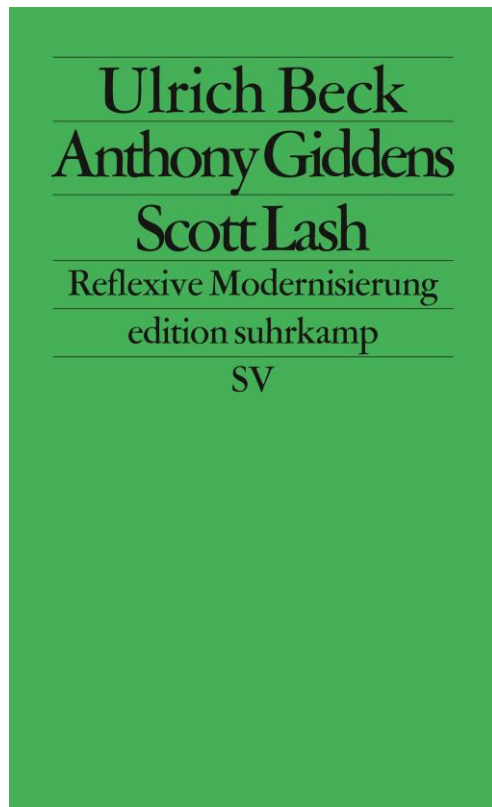


2. Transformationspolitik in der Falle

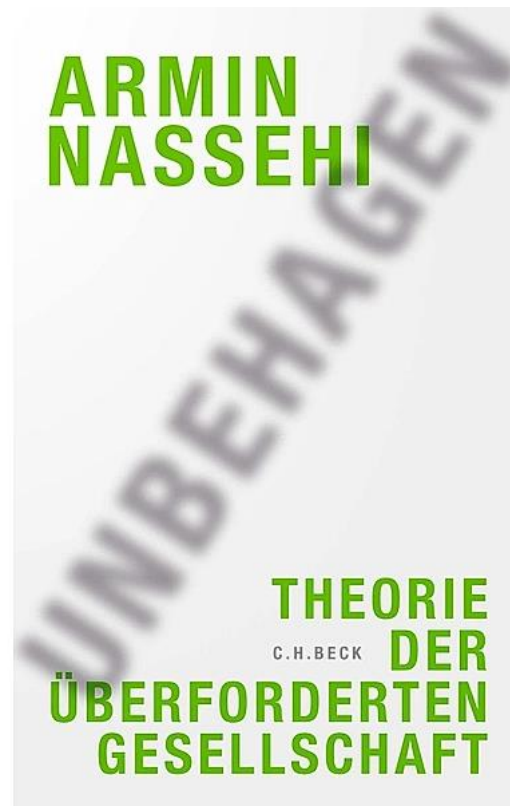
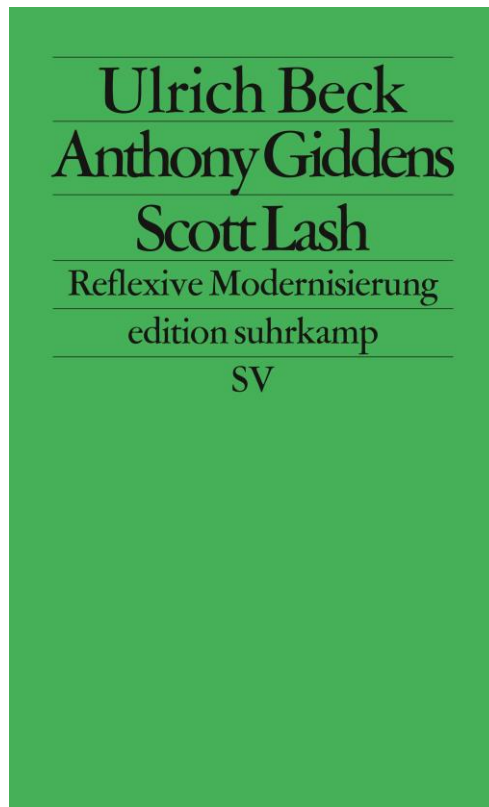
Von der *Dringlichkeit und Notwendigkeit* einer sozial-ökologischen Transformation unmittelbar auf die *Möglichkeit und Fähigkeit* zu einer solchen Transformation zu schließen, ist verfehlt.

Moralische Appelle, dass wir nun *unbedingt gemeinsam sofort und entschieden handeln* müssen, dass es nun dringend Zeit ist, endlich *vom Reden zum Handeln* zu kommen, haben vor allem Bekenntnis- und Erlebnischarakter.

2. Transformationspolitik in der Falle



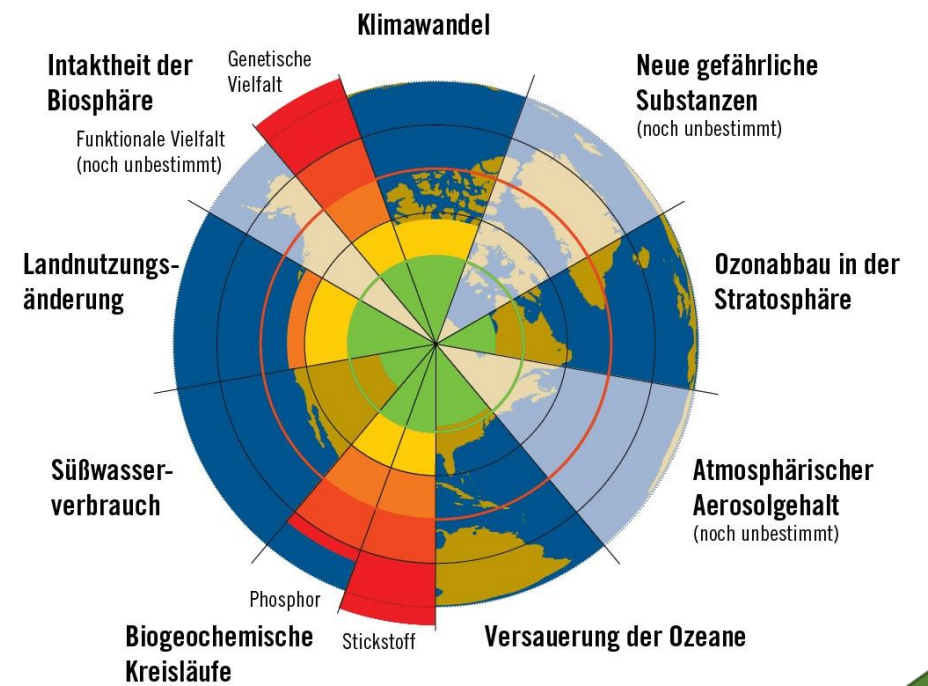
2. Transformationspolitik in der Falle



3. Zerplatzte Illusionen?

3. Zerplatzte Illusionen?

- Wachstum hat (planetare) Grenzen



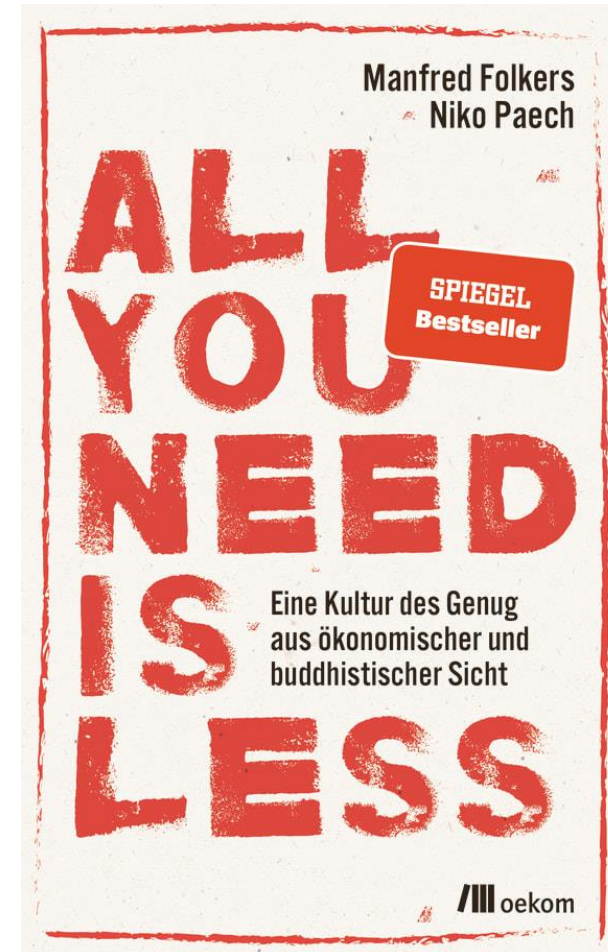
3. Zerplatzte Illusionen?

- Wachstum hat (planetare) Grenzen
- Zivilgesellschaft ist nicht „mündig“ und „verantwortlich“



3. Zerplatzte Illusionen?

- Wachstum hat (planetare) Grenzen
- Zivilgesellschaft ist nicht „mündig“ und „verantwortlich“
- *Weniger ist nicht mehr*



3. Zerplatzte Illusionen?

- Wachstum hat (planetare) Grenzen
- Zivilgesellschaft ist nicht „mündig“ und „verantwortlich“
- *Weniger* ist nicht *mehr*
- Transformationsthema ist kein kollektivierendes Menschheitsthema



“ Gendern, Dieselautos, Nackensteaks - eine Debatte unter Privilegierten.

SAHRA WAGENKNECHT,
POLITIKERIN (DIE LINKE) & PUBLIZISTIN

Foto: FRANK PUSCH

4. Zeitenwende

4. Zeitenwende

- Ökologische Krise?
- Krise des Kapitalismus?

4. Zeitenwende

Die derzeitige Nachhaltigkeitskrise ist ganz wesentlich auch eine Krise des öko-emanzipatorischen Projekts selbst, eine Krise des Glaubens an die demokratisch-egalitäre Alternative und an die *zweite, reflexive* Moderne (Beck 1993), in der die bisher noch offenen Versprechen der Moderne endgültig eingelöst werden.

4. Zeitenwende

Die derzeitige Nachhaltigkeitskrise ist ganz wesentlich auch eine Krise des öko-emanzipatorischen Projekts selbst, eine Krise des Glaubens an die demokratisch-egalitäre Alternative und an die *zweite, reflexive* Moderne (Beck 1993), in der die bisher noch offenen Versprechen der Moderne endgültig eingelöst werden.

Im Zeichen der Krisen und Veränderungen, die ich in meinem Vortrag beleuchtet habe, erweisen sich genau diese Versprechen derzeit als nicht haltbar und die ihnen zugrundeliegenden Ideale als nicht nachhaltig.

4. Zeitenwende

- Ökologische Krise?
- Krise des Kapitalismus?

Ja, aber...

- Krise des öko-emanzipatorischen Projekts
- Krise der westlichen Moderne insgesamt

4. Zeitenwende

Pessimistisch?

4. Zeitenwende

Pessimistisch?

Es geht nicht primär darum, Lösungen anzubieten und Hoffnung zu machen, sondern Diagnosen zu stellen und Analysenpfade zu erkunden, die mündigen Bürger*innen durchaus zumutbar sind.

4. Zeitenwende

Pessimistisch?

Es geht nicht primär darum, Lösungen anzubieten und Hoffnung zu machen, sondern Diagnosen zu stellen und Analysepfade zu erkunden, die mündigen Bürger*innen durchaus zumutbar sind.

Weiterhin ist weder mit dem *Untergang der Menschheit*, noch nicht mit einem *Ende der Geschichte* zu rechnen. Vielmehr wird aus der Krise der westlichen Moderne und dem Systemwettbewerb eine andere Moderne hervorgehen, und es ist Zeit, sich mit der sehr viel intensiver zu befassen.